Presseinformation

**»Die schönen Mordschwestern« von Franz Preitler**

Meßkirch, Februar 2020

Eiskalte Gier
Franz Preitler veröffentlicht historischen Kriminalroman basierend auf wahren Begebenheiten

Der steirische Raxengraben wurde am 25. Januar 1906 zum Schauplatz eines brutalen Verbrechens. Aus Geldgier ermordete die junge Friederike Zeller mit Beihilfe ihrer Schwester das Dienstmädchen Marie Maier. Die Tat wurde eher zufällig entdeckt und das Geschwisterpaar bereits am 4. Februar 1906 verhaftet. Die Meldung ging österreichweit durch die Presse und mündete in einen aufsehenerregenden Prozess. Auslöser für die Tat war der mittellose Opfernsänger Josef Prohaska, der Friederike ein scheinbar vermögendes Leben versprach, dieses aber nicht aufrechterhalten konnte. Somit griff sie zu anderen Mitteln. Diese Ereignisse arbeitet der Autor Franz Preitler in seinem Roman »Die schönen Mordschwestern« neu auf und verwebt sie in einen fiktiven Plot, in dem das Geschwisterpaar als Augustine und Josefine Huber auftritt. Er erzählt die Geschichte weiter und lässt die jüngere Schwester nach ihrer Entlassung Rache an dem Opernsänger schwören. Dabei gelingt dem Autor ein Roman um verhängnisvolle Liebe, Betrug und Gier, deren Werte sich auch im Laufe der Zeit nicht verändert haben.

**Zum Buch**

1906 erschüttert ein Kriminalfall die gesamte Steiermark: Eine junge Frau wird im Mürztal von einem Geschwisterpaar grausam ermordet. Das Motiv scheint klar, aber wer von beiden war die Mörderin? Oder waren es alle beide? Die Fragen bleiben unbeantwortet. Nach der Verbüßung ihrer Strafe taucht die jüngere der Schwestern, Fini, wieder in Wien auf. Die Begegnung mit Opernsänger Pokorny, dem eigentlichen Auslöser der Tat, konfrontiert sie mit ihrer dunklen Vergangenheit. Ist nun die Zeit der Rache gekommen?

**Der Autor**

Franz Preitler, aufgewachsen in der Waldheimat, in Langenwang im Mürztal, publiziert seit 2005 Bücher und ist Herausgeber von zwei Anthologien. Er organisiert Literatur- und Kulturveranstaltungen und ist bekannt als Nach-Erzähler von Sagen und Legenden rund um seine Heimat, die Steiermark. Der Autor möchte die Leser mit Erzählungen aus der Geschichte bewegen, um die Vergangenheit lebendig zu vermitteln und vor dem Vergessen zu bewahren. Zusätzlich schreibt er Romane. Preitler hält Lesungen sowie Vorträge zu seinen Büchern ab, nutzt dabei erfolgreich Social Media und ist durch die Presse in der Steiermark bekannt. Seit 2019 leitet der Erfolgsautor den renommierten Kultur- und Literaturverein Roseggerbund Waldheimat.

**Die schönen Mordschwestern**

**Franz Preitler**

**245 Seiten**

**EUR 11,50 [D] / EUR 12,00 [A]**

**ISBN 978-3-8392-2556-1**

**Erscheinungstermin: 12. Februar 2020** **Kontaktadresse:**

**Download-Hinweis:**

Auf unserer Website

www.gmeiner-verlag.de
finden Sie:

- diese Pressemitteilung

- die Coverabbildung

- das Autorenfoto

**Gmeiner-Verlag GmbH**

Petra Wendler

Im Ehnried 5

88605 Meßkirch

Telefon: 07575/2095-153

Fax: 07575/2095-29

petra.wendler@gmeiner-verlag.de

www.gmeiner-verlag.de

**Anforderung von Rezensionsexemplaren:**

* Franz Preitler »Die schönen Mordschwestern«

ISBN 978-3-8392-2556-1

**Absender:**

Redaktion

Ansprechpartner

Straße

Land-PLZ Ort

Telefon / Telefax

E-Mail

**Autorenporträt:** © Andreas Ebner, Langenwang